

Die wichtigsten Infos im Überblick:

Veranstalter:

Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein

Datum:

11.-13.06.2010 (das Programm beginnt am Freitag um 16.30 Uhr und endet am Sonntag 15.30 Uhr). Sie können den Zug in Berlin-Lichtenberg um 15.27 Uhr und danach den Bus in Werneuchen um 16.00 Uhr nehmen.

Ort:

Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein
Freienwalder Allee 8-10
16356 Werneuchen/Werftpfuhl
www.kurt-loewenstein.de

Kosten:

20,00 Euro (für Übernachtung, Vollverpflegung, Workshops) sind bei der Anreise in Bar zu bezahlen.

Informationen und Anmeldung:

Marta Glauer-Muche- Bildungsreferentin
Tel: +49 157 7473 9242
E-Mail: m.glauer@kurt-loewenstein.de

Das Anmeldeformular finden sie aus unserer Homepage.

Das Projekt wird unterstützt vom Deutsch-Polnischen Jugendwerk.



Die Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein:

Die Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein liegt mitten im Grünen am Landschaftsschutzgebiet Gamengrund nordöstlich von Berlin. Wir führen Seminare der außerschulischen politischen Bildung durch. Sie richten sich an Schülerinnen und Schüler sowie Auszubildende aus Berlin und Brandenburg, aber auch an Jugendliche aus ganz Europa. Wir veranstalten Fortbildungen für Aktive in der Jugendbildungs- und -verbandsarbeit.

Zur Entspannung lädt unser großes Freigelände mit Bolzplatz, Volleyballfeld und Streetballcourt ein. Beim Tischtennis, Billard oder Kickern ist Einsatz gefragt - natürlich auch abends in der Disco oder beim Karaoke.



Wie kommt man dahin?

Unser Haus liegt in Werftpfuhl, ca. 20 km nordöstlich von Berlin. Ab dem Bahnhof Berlin-Lichtenberg fährt man 40 Minuten mit der Regionalbahn OE25 bis zur Haltestelle Werneuchen. Vom Bahnhof fährt man mit dem Bus 887 ein paar Minuten nach Werftpfuhl.

Multiplikatoren Fortbildung

Theaterpädagogische Methoden



im internationalen
Jugendaustausch

Puppentheater
Schwarzlichttheater
Improtheater

vom 11.-13.06.2010

in der Jugendbildungsstätte
Kurt Löwenstein



Theaterpädagogische Methoden im internationalen Jugendaustausch 11-13.06.2010

Die Fortbildung richtet sich an TeamerInnen, MultiplikatorInnen, JugendleiterInnen, PädagogInnen, MitarbeiterInnen von Bildungsstätten und Organisationen, die bereits erste Schritte in der internationalen Jugendarbeit gemacht und Erfahrungen mit Gruppen gesammelt haben.

Wir werden Methoden aus verschiedenen Theaterbereichen kennenlernen, die die TeilnehmerInnen der Fortbildung in ihrer Arbeit anwenden können. Wir werden erfahren, wie man theaterpädagogische Methoden in einem interkulturellen Kontext verwenden und einsetzen kann und welche Bedeutung sie für die Gruppendynamik haben.

Es wird auch genug Zeit für das Kennenlernen und den Erfahrung- und Ideenaustausch geben.

WORKSHOPS UND REFERENTEN:

FREITAG

Puppen- und Schattentheater mit Monika Zdrada

- Welche Möglichkeiten bietet das Puppentheater?
- Schattentheater in der Arbeit mit internationalen Gruppen
- Animationstechniken
- Wie kann ich die Phantasie der jungen Puppenspieler anregen?

- Etüden schreiben
- Nonverbale und zweisprachige Kommunikation im Schattentheater.

Monika Zdrada- Absolventin der Theaterwissenschaften an der Jagiellonen- Universität in Krakau, Theaterpädagogin. Lebt seit einigen Monaten in Berlin, wo sie als freiberufliche Pädagogin und Puppenspielerin arbeitet und deutsch-polnische Theaterprojekte betreut.

SAMSTAG

Schwarzes Theater mit André Manecke

Hände erscheinen aus dem Dunkel, Körperteile schweben scheinbar schwerelos durch den Raum, Füße stehen Kopf – spielen im Zeitlupentempo Ball. Zu geheimnisvollen Klängen tanzen Töpfe in der verhexten Küche, und einfache Linien verwandeln sich plötzlich in ein Schiff.

Schwarzes Theater ist anders als der Name vielleicht suggeriert – heiter, phantastisch und witzig. Es bedeutet, dass Requisiten und Bühnenbild mit Hilfe des sog. „Schwarzlichts“ (UV – Röhre) sichtbar werden, während die Akteure in der Regel unsichtbar bleiben.

Die Intention des Schwarzen Theaters liegt in der Darstellung von zauberhaften, ungewöhnlichen, irrationalen und sich überraschend verwandelnden Bildern – ein Theater, dessen Sprache nicht die gesprochene sondern die musikalische ist.

In dem Workshop werden neben den Grundtechniken auch kleine Szenen mit einfachen, wirkungsvollen Mitteln erarbeitet und am Ende vor einem staunenden Publikum zur Aufführung gebracht.

Lasst euch anstecken von der faszinierenden Welt der Illusionen!

Alle Teilnehmer sollten bequeme, lange, schwarze Kleidung mitbringen.

André Manecke studierte an der Universität zu Köln und arbeitet seit 1990 beim Sommertheater Puste-

blume, einer Institution zur musisch-kulturellen Förderung Behinderter und dem größten europäischen Behindertentheater. Freiberufliche Tätigkeit im Theater- und Fortbildungsbereich und im Kulturmanagement.

Seine Schwerpunkte liegen in der Konzeption und Durchführung von kulturellen, theater-, medien- und freizeitpädagogischen Veranstaltungen, sowie dem Schwarzen Theater und dem Bühnenbau. Neben Seminaren an der Universität, leitet er integrative Workshops für Kinder und Jugendliche, Lehr- und Erziehungskräfte, Behinderte und Nicht-behinderte und arbeitet mit Jugend-, Kultur- und Bildungseinrichtungen zusammen.

SONNTAG

Improvisationstheater mit Peter Hanslik

Der Workshop soll Grundagentechiken der Improvisation vermitteln. Im Vordergrund sollen zunächst Aufwärm-, Lockerungs- und Kennlernübungen stehen, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu verschiedenen Anlässen mit ihren eigenen Gruppen durchführen können. Im zweiten Teil liegt der Fokus auf szenischen Improvisationen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Interaktion der Mitwirkenden und nonverbalen Aktionen, mit denen gemeinsames Handeln erlernt werden kann.

Peter Hanslik, Theaterpädagoge und Regisseur. Nach seinem Studium der Germanistik und Theaterwissenschaft in Berlin und Wrocław, war er von 2003-2009 am Theater in Görlitz tätig. Er realisierte zahlreiche Projekte mit einer von ihm gegründeten deutsch-polnischen Jugendtheatergruppe, einer aus Langzeitarbeitslosen bestehenden Theatergruppe und führte bei einigen Musiktheaterproduktionen Regie (Mozart: "Bastien und Bastienne", Musicalaufführung: "Radio Babylon"). Zur Zeit arbeitet er als freischaffender Theaterpädagoge für das Maxim Gorki Theater Berlin, die Neuköllner Oper Berlin und das Theater Görlitz.